

## Ratgeber Finanz

### Wirtschafts- und Anlagekriminalität

Trotz steigender Regulierungsdichte, viele Gesetzen und Kontrollen konnte die Anzahl Anlage- und Wirtschaftsdelikte in den letzten Jahren nicht wesentlich eingeschränkt werden. Der „Beobachter“ und Kassensturz berichten regelmässig und trotzdem passiert es immer wieder. Ich möchte hier aus eine Auswahl an Vorgehensweisen eingehen und auf die wesentlichen Merkmale hinweisen:

**Der klassische Anlagebetrug.** Privatpersonen oder Firmen nehmen Gelder entgegen und veruntreuen diese ganz oder teilweise. Dies wird nicht nur via Aktien- sondern auch über Devisen- und Rohstoffangebote versucht. Meist sind diese Systeme nach einem Schneeballsystem aufgebaut. Neue Gelder werden für die Ausschüttung von Zinsen oder Renditen von bestehenden Kunden verwendet. Dieses System bricht dann zusammen, wenn der Neugeldzufluss abbricht. In dieser Phase werden die Anleger meist zuerst hingehalten. Dies gelingt oft mit einer schönen Geschichte: Gelder seien im Moment gesperrt oder Fest angelegt. In einer zweiten Phase stellt man ein Loch in der Kasse fest, beschuldigt aber andere als Täter. In einer dritten Phase stellt dann die Staatsanwaltschaft fest, dass die Gelder der Anleger weg sind. Wieso gelingt dies immer wieder? Der Hauptpunkt ist die Gier und die Leichtgläubigkeit. Diese können den gesunden Menschenverstand vernebeln und gewisse normale Schutzmechanismen ausschalten. Oft haben die Anlagebetrüger erstklassige „Referenzen“ also andere Anleger, welche ihre Rendite immer fristgerecht bekommen haben. Diese Referenzen sind oft unbescholtene, in der Öffentlichkeit angesehene Bürger oder Bekannte oder Verwandte. Die Kombination von hoher Rendite mit einer „Referenzsicherheit“ schaltet bei den meisten Leuten die natürliche Vorsicht aus. Wie soll man sich verhalten? 1. Mit Telefonverkäufern, welche man nicht kennt, gar nicht sprechen oder sagen, dass man kein Geld hat oder selber in Finanzschwierigkeiten steckt.... 2. Prüfen! Nicht nur Hochglanzprospekte und allfällige Referenzen anschauen sondern auch prüfen, ob die Person oder Gesellschaft eine Bewilligung und/oder einem seriösen Verband angeschlossen ist. Falls auf der Homepage der Person oder Gesellschaft die verantwortlichen Personen nicht genannt sind, ist dies auch wieder ein kleines Alarmzeichen. Seriöse Firmen haben nichts zu verbergen und man sieht, wer in der Firma arbeitet und dahintersteht. Wenn man unsicher ist, sollte man weitere Personen mit Erfahrung befragen. Auch gibt es heute von der Eidg. Bankkommission eine Internetplattform, wo ein grosser Teil der unbewilligten Institute drauf ist: <http://www.ebk.admin.ch/d/publik/unbewilligt> Aber Vorsicht, diese Seite ist nicht abschliessend. 3. Falls man immer noch etwas machen will und Geld anvertraut, dann sollte das Geld immer auf einem auf den Namen von Ihnen lautendem Konto oder Depot sein. 4. Risikostreuung: Auch wenn alle Kriterien erfüllt sind, legen Sie nie alles Erspartes in ein Produkt.

### „Abzockerei“

Hier wird Geld nicht einfach veruntreut, aber man nimmt es dem Kunden mit beiden Händen aus den Taschen. Ueberhöhte und masslose Gebühren lassen das Anlagegeld rasch schmelzen. Ein grosser Verlust ist nur eine Frage der Zeit. Hier ist die „Artenvielfalt“ riesig. In den letzten Jahren gab es vor allem schwarze Schafe im

Bereich von Devisen-, Options- und Rohstoffanlagen. Lassen Sie sich alle Kosten und Gewinnbeteiligungen genau erklären. Vermögensverwaltung oder Anlageberatung, welche mehrere Prozente kostet, das geht für Sie nie auf. Achtung: hier gibt es auch seriöse Anbieter, welche zwar saubere Geschäfte machen, aber sehr, sehr teuer sind.

**Weitere Tätigkeiten:**

1. Heute tummeln sich viele Kriminelle im Internet. Internetbanking birgt gewisse Gefahren. Seien Sie vorsichtig und auf der Hut.
2. Totale Schrottaktien werden empfohlen. Das Spiel ist immer das gleiche: Zuerst werden grössere Pakete gekauft, dann nach oben gedrückt und vielen Anlegern empfohlen. Nach kurzer Kursexplosion bricht der Kurs wieder ein und man hockt auf einer oftmals fast wertlosen Aktie. Achtung: Nicht nur Minen- und Rohstofftitel aus Uebersee werden benützt. Auch in Deutschland gibt es immer wieder solche Fälle. Bankrotte oder fast bankrotte Firmen machen die Runde. Diese Aufstellung ist absolut nicht abschliessend und immer neue Machenschaften werden bekannt. Mein Tipp: Eine gewisse Vorsicht zahlt sich aus.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.